

Vorbildlich in Sachen Gesundheitssport

Ehrung Die sieben Siegervereine des Wettbewerbes „Der Gesundheitsclub im Sportverein“ wurden im Beisein von BLSV-Präsident Günther Lommer und Staatsminister Dr. Markus Söder ausgezeichnet.



kompakt

Die Siegervereine 2008

TV-DJK Hammelburg 1892, Unterfranken
 TSV Martinsheim 1983, Unterfranken
 1. FC Miltach 1923, Oberpfalz
 ATV Frankonia Nürnberg, Mittelfranken
 SV-DJK Taufkirchen, Oberbayern
 Uttenreuther Fitness Forum, Mittelfranken
 Gesundheitssport Waltenhofen, Schwaben

Die Zahl der Sportvereine in Bayern, die sich als qualifizierte Anbieter von gesundheitsorientierten Programmen etablieren, wird von Jahr zu Jahr größer. Dies hat erneut der im Jahr 2008 zum achten Mal ausgeschriebene Wettbewerb gezeigt. Die sieben Siegervereine (siehe Kasten) wurden am vergangenen Samstag bei einer Feier in der Turnhalle der Walter-Klingelbeck-Realschule in Taufkirchen bei München mit einer Urkunde und einem Scheck von jeweils 1500 Euro ausgezeichnet. Der Geldpreis ist zweckgebunden für die Finanzierung von weiterführenden Maßnahmen und Aktivitäten auf dem Gebiet „Sport und Gesundheit“.

Die Veranstalter des Wettbewerbs, der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV), der Bayerische Sportärzterverband (BSÄV) und die Gmünder Ersatzkasse (GEK), waren von den Gesundheitssport-Angeboten aller 44 Vereine, die eine Bewerbung eingereicht hatten, beeindruckt. Otto Marchner, der für Breitensport zuständige BLSV-Vizepräsident: „Gesundheitssport ist ein Wachstums-

feld und passt sehr gut ins Leistungsspektrum unserer Sportvereine. Der Wettbewerb ist sicherlich ein Impuls für weitere Vereine, sich auf diesem Gebiet zu engagieren und gesundheitsorientierte Bewegungsangebote aufzunehmen oder auszubauen.“

Auch Bayerns Umwelt- und Gesundheitsminister Dr. Markus Söder (unten links) lobte den Gesundheitsclub-Wettbewerb: „Die Arbeit der Sportvereine ist zukunftsweisend im Hinblick auf die Gesundheitsförderung. Die Vereine leisten etwas Großartiges für das ganze Land, sie sind für uns nicht nur Sport- sondern auch Gesundheitspartner.“

Dr. Karlheinz Zeilberger vom BSÄV betonte in seinem Vortrag „Bewegung – Die Basis für unsere Gesundheit“, dass „Sport als regelmäßige Therapie“ bei vielen Erkrankungen helfe. Und Manfred Pawlita, Sportkoordinator der GEK, die den Wettbewerb von Beginn an großzügig unterstützt, hatte noch eine erfreuliche Nachricht parat: „Es wird auch im nächsten Jahr eine Ehrung geben und vielleicht auch darüber hinaus.“

Sein Dank galt insbesondere dem BLSV für dessen Engagement sowie allen Ehrenamtlichen im Sport: „Unser gemeinsames Bemühen trägt Früchte.“

Ebenso würdigten der Vorsitzende des SV-DJK Taufkirchen Wolfgang Dehn („So eine Auszeichnung spornt doch an“) und Taufkirchens Bürgermeister Dr. Jörg Pötke („Wichtig ist nicht der Wettkampf, sondern die allgemeine Fitness und Gemeinsamkeit unter Gleichgesinnten“) die Arbeit der Sportvereine in Sachen Gesundheitsförderung. Wie Gesundheitssport in der Praxis aussieht, zeigten drei Gruppen des gastgebenden Vereins mit ihren kurzweiligen Auftritten (Rückenaktiv mit dem Theraband, Sport mit Herz und Round Dance). scu

